

Reichswirtschaftsministers - Die Erarbeitung eines Industriezolltarifs im Reichswirtschaftsrat im Herbst 1924 - Die Haltung des Reichswirtschaftsrates zur Agrarzollfrage - Zoll- und handelspolitische Agitation der Industrie im Herbst 1924 - Entzweiung zwischen Landwirtschaft und Industrie wegen handelspolitischer Gegensätze	Seite
4. <u>Das Ringen um den Zolltarif in der Zeit der Regierung Luther bis zur Verabschiedung der "Kleinen Zolltarifnovelle"</u>	24
a) Die Zolltariffrage bis zur Veröffentlichung des neuen Zollgesetzentwurfs	24
Die Haltung des Kabinetts in der Zolltariffrage zu Beginn des Jahres 1925 - Die Haltung der Regierungsparteien - Taktische Annäherung zwischen Industrie und Landwirtschaft -	
b) Die Auseinandersetzung um die "Kleine Zolltarifnovelle"	29
Die Haltung der Gewerkschaften zur "Kleinen Zolltarifnovelle" - Stellungnahme der Sachverständigen im Reichswirtschaftsrat - Stellungnahme des Zolltarifausschusses des Reichswirtschaftsrates - Bemühungen der Regierung um die Durchsetzung der Zolltarifnovelle - Erste Beratung im Reichstag - Stellungnahme des Handelspolitischen Ausschusses des Reichstages - Zweite Beratung im Reichstag - Annahme -	
5. <u>Position und Verhalten der Gruppen bei der Auseinandersetzung um den neuen Zolltarif</u>	38
Der entscheidende Anteil der Industrie an der Entstehung und am Inhalt des neuen Zolltarifs - Arbeitnehmer und Landwirtschaft in der industriellen Interessenpolitik - Inhalt und Bedeutung des neuen Zolltarifs für die Landwirtschaft - Die Auseinandersetzung um den Zolltarif in der öffentlichen Meinung der Zeitgenossen und in der Geschichtsschreibung - Zusammenfassende Würdigung des neuen Zolltarifs	
II. DAS RINGEN UM DIE HANDELSVERTRÄGE	52
1. <u>Der deutsch-spanische Handelsvertrag</u>	52
a) Die deutsch-spanischen Handelsvertragsverhandlungen bis zur Annahme des 1. Handelsvertrages im Reichstag (Mai 1925)	52

Der deutsche Weinzoll und die deutsch-
spanischen Handelsbeziehungen 1900 bis 1922
im Überblick - Das Ringen um einen deutsch-
spanischen Handelsvertrag bis zum Provi-
sorium vom 1.8.1924 (= erster Handelsvertrag)
- Das Ringen um die Annahme des deutsch-
spanischen Handelsvertrages durch das Kabi-
nett und den Reichstag im zweiten Halbjahr
1924 - Das Ringen um den Vertrag nach der
Reichstagswahl und der Bildung der Regierung
Luther zu Beginn des Jahres 1925 bis zur
Ablehnung des Vertrages im Handelspoliti-
schen Ausschuß des Reichstages am 1.4.1925 -
Die unmittelbare Reaktion der Exportinter-
essenten - Das Einlenken der Exportinteressen-
ten durch Zugeständnisse an die Agrarier bei
den Zolltarifen und an die Winzer durch Ent-
schädigungen - Annahme und Kündigung des
deutsch-spanischen Handelsvertrages - Grund-
sätzliche Bedeutung des deutsch-spanischen
Handelsvertrages vom Mai 1925

Seite

- b) Die deutsch-spanischen Handelsvertragsverhand-
lungen seit Annahme des ersten Vertrages im
Mai 1925 bis Abschluß und Annahme des zweiten
Vertrages im Mai 1926 69

Das Verhalten von Weinbau und Reichsregierung
in der Zeit zwischen Annahme und Kündigung
des Vertrages vom Mai 1925 - Das Ringen um
einen neuen Vertrag bis zum Provisorium vom
13.11.1925 - Die Stellung der Parteien zu den
Interessen des deutschen Weinbaus im November
1925 - Auffassungen in den Ministerien über
die Spanien beim Weinzoll in einem endgülti-
gen Verträge zu machenden Zugeständnisse -
Bemühungen des Weinbaus und der Exportinter-
essenten, über die Regierung auf die Handels-
vertragsverhandlungen einzuwirken bis zur ge-
meinsamen Audienz beim Reichskanzler am 30.3.
1926 - Verstärkte Fressionen der Exportinter-
essenten und Gegenwehr der Winzer Anfang April
1926 - Auseinandersetzungen im Kabinett Anfang
April und die Lage im Reichstag - Solidarität
der übrigen Landwirtschaft mit den Winzern und
taktische Situation der Exportinteressenten im
April 1926 - Die Behandlung des zweiten deutsch-
spanischen Vertrages im Handelspolitischen
Ausschuß des Reichstages und im Reichstag im
Mai 1926 - Die deutsch-spanischen Handelsver-
träge als Teil des Ringens um die Handelsver-
trags- und Zollpolitik.

2. Die Stellung der übrigen Landwirtschaft insgesamt bei den Kämpfen um die anderen Handelsverträge und um den Zolltarif 1926 und 1927 Seite 87

a) Die Handelsverträge 87

Die Situation der agrarischen Interessenvertretung nach dem Ausscheiden der DNVP aus der Regierung Ende 1925 - Die Handelsabkommen mit Frankreich, Portugal, Honduras, Dänemark, Belgien-Luxemburg, den Niederlanden - Die grundsätzliche Einstellung der Regierung und der Parteien zur Außenhandelspolitik 1926 - Die Regelung der wichtigsten Agrarzölle im deutsch-schwedischen Handelsvertrag als Kennzeichen für den Einfluß der Landwirtschaft auf die Außenhandelspolitik

b) Der Zolltarif 92

Die Situation der landwirtschaftlichen Interessenvertretung nach dem Wiedereintritt der DNVP in die Regierung Anfang 1927 - Die Haltung der Interessengruppen und Parteien zur Frage der Aufhebung der Ermäßigung der Agrarzölle - Beratung und Abstimmung über den Gesetzentwurf über Zolländerungen im Sommer 1927 - Der mit dem neuen Zollgesetz erreichte Erfolg der Landwirtschaft hinsichtlich der Agrarzölle

III. LANDWIRTSCHAFT UND AGRARPOLITIK IN DER BEGINNENDEN ALLGEMEINEN WIRTSCHAFTSDEPRESSION 101

1. Vom Herbst 1927 bis zur Auflösung des Reichstages Ende März 1928 101

a) Herbst 1927 - Diskussion um die Konjunktur

Verhältnis zwischen Industrie und Landwirtschaft - Außenhandels- und Konjunkturpessimismus der Industrie - Pessimistische Wirtschaftsprognose Schachts im Oktober 1927 - Stellungnahme des Reichskabinetts - Entschließung des RLB vom 13.10.1927 - Aussprache zwischen Regierung und Landwirtschaft am 25.10.1927 - Schachts Warnung vor weiterer Kreditaufnahme im Ausland im November 1927 und die Reaktion der Wirtschaft und der Regierung darauf - Die Warnung des Reparationsagenten vom 20. Oktober und die Antwort des Finanzministers vom 5. November 1927 -

- b) Winter 1927/28 - Ringen um die Wirtschaftspolitik Seite
111

Die praktische Handelsvertragspolitik der Regierung Ende 1927 und die Haltung der Ministerialbürokratie dazu - Situation der Reichsregierung und der DNVP Ende 1927 - Versuche der Parteien und Verbände, auf die Wirtschafts- Handels- und Finanzpolitik der Regierung Einfluß zu nehmen - Reichstagsdebatte Anfang Dezember 1927 - Bemühung des Reichsernährungsministers um Hilfe für die Landwirtschaft - Initiativen der Regierung im Dezember 1927 - Das Wirtschaftsprogramm der Industrie - Auflösung von Regierung und Opposition im Januar 1928 - Das Notprogramm

2. Von der Reichstagswahl 1928 bis zum Bruch zwischen Landwirtschaft und Industrie 123

- a) Reichstag und Reichsregierung nach der Wahl zum 4. Reichstag im Sommer 1928 123

Die Bedeutung der Zusammensetzung des neuen Reichstages für die Interessenvertretung der Landwirtschaft - Die Regierungserklärung und ihre Diskussion im Reichstag - Die Besetzung der Ministerien - Die Folgen der verminderten politischen Einflußmöglichkeit bei gleichzeitiger Verschlechterung der Wirtschaftslage der Landwirtschaft

- b) Die wirtschaftspolitische Isolierung der Landwirtschaft nach der Reichstagswahl 1928 129

Die Isolierung durch das Notprogramm - Die Isolierung durch die handelspolitischen Forderungen der Industrie an die Landwirtschaft in der Frage eines deutsch-polnischen Handelsvertrages - Interessen und interessenpolitische Situation der Landwirtschaft bei den deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen - Haltung von Reichstag und Regierung - Aktionen der Interessenten

- c) Der Bruch zwischen Landwirtschaft und Industrie 139

Gipfelkonferenz zwischen Landwirtschaft und Industrie - Bruch zwischen Landwirtschaft und Industrie - Bedeutung und Folgen des Bruchs

3. <u>Landwirtschaft und Agrarpolitik am Ende des Jahres 1928</u>	Seite 142
a) <u>Wirtschaftliche Lage der Landwirtschaft und Agrarpolitik der Regierung</u>	142
Wirtschaftliche Lage der Landwirtschaft - Stagnation und Planlosigkeit der Agrar- politik der Regierung - Folgen des agrar- politischen Verhaltens der Regierung	
b) <u>Die agrarpolitische Situation am Ende des Jahres 1928</u>	146
Die große Agrardebatte im Reichstag Anfang Dezember 1928 - Die Bedeutung der Situation der Parteien für die Agrarpolitik und die Bedeutung der agrarpolitischen Situation für das Verhältnis der Landwirtschaft zum Staat - Das Jahr 1928 als Wende	
 Zusammenfassung	 154
 Anmerkungen	 158
 Literaturverzeichnis	 179
 Abkürzungsverzeichnis	 198